

Schimmelpilz bekämpfen und wirksam vorbeugen

Jedes Jahr wird mit der Heizperiode das Thema Schimmelpilz aktuell. Die Hauptursache für das Auftreten von Schimmelpilzen in der Praxis sind hohe Innenkondensation und konstruktive Mängel.

Schimmelpilze führen zu unschönen Verfärbungen an Anstrichen, Tapeten und Verputz. Wesentlich schlimmer aber wirken die unsichtbaren Sporen: sie können die Gesundheit massiv schädigen, z.B. durch allergische Reaktionen an Schleimhäuten (Augen, Atemwege).

Für das Wachstum von gesundheitsgefährdenden Schimmelpilzen braucht es die gleichzeitige Existenz von entsprechenden Keimen, eines geeigneten organischen Nährbodens und einer bestimmten Feuchtigkeit. Letztere kann durch Risse in der Gebäudehülle, defekte Abdichtungen, Restfeuchtigkeit bei Neubauten und vor allem durch Kondensationsfeuchtigkeit entstehen. Kochen, übermässiges Duschen oder auch das Aufhängen von nasser Wäsche führt bei falschem Lüftungsverhalten und mangelhafter Wärmedämmung (kalte Aussenwände!) fast immer zu Innenkondensation und folgerichtig zu Schimmelpilzbildung.

Die günstig angebotene Standardlösung – Reinigung des sichtbaren Schimmels z.B. mit Javelwasser sowie nachträgliche Bearbeitung mit einer fungizid ausgerüsteten Farbe – ist nicht nachhaltig. Im Gegenteil: mit

dem Aufbringen der Farbe emittieren gesundheitsschädigende Fungizide in die Raumluft!

Unser Sanierungsansatz:

Schimmelpilz zuerst nachhaltig beseitigen, anschliessend Regulierung des Feuchtigkeitshaushaltes durch konstruktive Massnahmen

Der erste Schritt einer nachhaltigen Sanierung ist die Ursachenbestimmung und nachfolgend die Desinfektion resp. Dekontamination, bei welcher vorhandene Schimmelkeime abgetötet werden. Hier führt das langfristig aktive Vernebelungsverfahren akafo[®] zu schimmelfreien und präventiv geschützten Räumen. akafo[®] ist von der EMPA getestet und für gut befunden und vom Bundesamt für Gesundheit zugelassen worden.

Mit dem Abtöten des Schimmels ist aber nur ein erster Schritt getan: Mittels konstruktiven Massnahmen muss das Problem von Kältebrücken (und damit verbunden dasjenige der Innenkondensation) verhindert werden.

Innendämmungen

Mit Calcium-Silikatplatten wird die Schimmelpilzbildung verhindert und das Raumklima verbessert.

Durch die Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Aussenwand diffundiert Wasserdampf in die Wandkonstruktion. Der Wandaufbau muss nun derart ausgestaltet sein, dass



Foto: Schröckel AG

Nur seriöse Ursachenabklärung sowie geeignete präventive und konstruktive Massnahmen können Schimmelpilzbildung in diesem Ausmass verhindern.

entstehendes Kondenswasser nicht mehr in der Wandoberfläche verbleibt, sondern rasch ausdiffundieren und verdunsten kann. Hier haben sich Innendämmungen auf der Basis von rein mineralischen Aufbauten mit Silikatplatten wie redstone Masterclima[®] oder Calsitherm von HAGA bestens bewährt. Diese kapillaraktiven Dämmungen transportieren Kondenswasser zurück an die Oberfläche, sorgen für eine schnelle Verdunstung und damit für eine Regulierung des Raumklimas. Als Deckputz zur Veredelung eignen sich Sumpfkalk- oder Lehmputze sowie Silikatmineralfarben.

Die Vorteile dieser Systeme liegen auf der Hand: Einerseits können Heizkosten eingespart werden, andererseits wird das Raumklima durch den

rein mineralischen Aufbau verbessert und der Wert der Liegenschaft damit gesteigert.

Wissen und Erfahrung

Durch langjährige Erfahrung und permanente Weiterbildung sind wir in der Lage, individuelle Lösungen für jedes Schimmelpilzproblem anzubieten. Eine Schimmelsanierung soll eine Instandhaltungsinvestition sein und darf nicht zum immer wiederkehrenden Kostenblock werden.

Schröckel AG

Mühlebrückestrasse 24
8400 Winterthur

Tel. 052 233 93 93

Fax 052 233 94 94

www.schroeckel.ch

www.schimmel-wohnung.ch